

den schweren Zeiten zur Seite. Im Auftrage Emin's ging er nach Unjoro, um die freundschaftlichen Beziehungen zu Rabba-Kega zu befestigen; gewissermaßen als Gesandter Emin's weilte er bei dem befreundeten Herrscher, bis plötzlich, da man es am wenigsten erwartete, Rabba-Kega alle Beziehungen zerriß und die ganze Wucht seines Zornes an Casati, den er für einen Verräter hielt, ausließ.

Nach Mpara Njamoga, der unjorischen Residenz, war das Gerücht gedrungen, daß eine Expedition von Tausenden von Soldaten unter Stanley in Sansibar ausgerüstet würde, um im Verein mit Emin Paschas Bataillonen die Königreiche Uganda am Victoria-Njansa und Unjoro am Albert-Njansa zu erobern. Gewissermaßen als Bestätigung dieses Gerüchtes waren in Unjoro Briefe, für Stanley und dessen Offiziere bestimmt, angelangt. Infolgedessen glaubte sich Rabba-Kega von seinem Freunde Emin verraten, ließ Casatis sämtliche Habe mit Beschlag belegen und diesen selbst jenseit der Landesgrenze mit seinen Dienern, nachdem allen jegliches Kleidungsstück genommen war, an Bäume binden. Es gelang den Gefesselten indessen, ihre Bande zu lösen und nach dem Ufer des Njansa zu entkommen, wo einer der Diener das Wagnis unternahm, in einem kleinen Kanoe, das er gefunden, über den See nach Tunguru zu fahren, um von Emin Hülfe zu holen. Auf einem der kleinen Dampfer, die der Pascha noch von der Gordon'schen Zeit her zur Verfügung hatte, kam er sofort mit einer Sektion Soldaten herbeigeeilt, nahm Casati auf und ließ zur Vergeltung der dem Freunde angethanen Unbill das unjorische Dorf Kibiro in Brand stecken. Seitdem war es vorbei mit der Freundschaft Rabba-Kegas: feindselige Spannung trat an ihre Stelle.

Jetzt war nun diese von Rabba-Kega so gefürchtete Expedition wirklich am Njansa angelangt: hätte er sie gesehen, er würde sicher wegen seiner Besorgnis sich selber ausgelacht haben. Wohl hatte sie mannhaft die Mühsale des langen Marsches, die Gefahren der Wildnis überstanden: aber zerlumpt, herabgekommen, verwildert, wie sie aussah, bedeutete sicher die kleine Schar von wenig mehr als 100 Mann für ein großes Reich keine Gefahr. Das erste, was denn auch Emin Pascha nach der Begegnung mit Stanley that, war, daß er einige Ochsen und Milchkühe, 40 Schafe und Ziegen, ebenso viel Hühner und einige tausend Kilogramm Getreide zum Unterhalt der Expedition in das Lager Stanley's sandte.